

99-B09-777

*Gli scultori italiani* : dal neoclassicismo al liberty ; [dizionario] / Vincenzo Vicario. - 2. ed. - Lodi : Il Pomerio, 1994. - Vol. 1 - 2. - XXXVIII, 1216 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 88-7121-375-0 : Lit. 190.000

[5313]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Im selben Jahr wie das vorstehend besprochene Lexikon von Panzetta erschien auch von dem vorliegenden eine zweite, von ca. 700 in der 1. Aufl. 1990 auf nunmehr 1300 Biographien wesentlich vermehrte Auflage. Die behandelte Epoche ist im wesentlichen identisch. Ein Stichprobenvergleich bei den Namen mit *B - Bal* geht nach Zahl der berücksichtigten Namen mit 24 : 12 eindeutig zugunsten des ersten aus; lediglich ein Name fehlt (*G. B. Ballanti*) bei **Panzetta**. Auch die Dichte der Information ist bei diesem wesentlich höher: auch wenn die Artikel zumeist kürzer sind, sind sie lexikalisch knapp, während sie bei **Vicario** eher breit formuliert sind, unter Mitteilung auch von Informationen, die nichts mit der Sache zu tun haben.<sup>[1]</sup> Das schließt nicht aus, daß **Vicario** zuweilen mehr Informationen bietet (z.B. *Torello Bacci*). Der größte Mangel bei **Vicario** ist freilich das Fehlen von Quellenangaben und Sekundärliteratur bei den Artikeln. Die zahlreichen Schwarzweißphotos von Arbeiten der Künstler sind überwiegend von dürftiger Qualität. - Als Ergänzung zu **Panzetta** von Nutzen, doch möchte man hoffen, daß letzterer bei einer dritten Auflage die fehlenden Namen und Informationen aus dem vorliegenden Werk (nach Überprüfung) übernimmt. Daß man sich in beiden Werken nicht primär über A. Canova oder B. Thorvaldsen informieren wird, liegt auf der Hand. Informationen über die zahlreichen weitgehend unbekanntes Bildhauer, die im 19. Jahrhundert Italiens Plätze, Friedhöfe und Kirchen mit ihren Statuen möbliert haben, findet man in beiden.

Klaus Schreiber

---

[1]

Im Artikel *Paride Bagnolesi* (S. 53) wird eine Marmorstatue von Mons. Mario Gurnacci erwähnt, und wir erfahren über diesen nicht nur, welches Museum und welche Bibliothek er in Volterra gegründet hat, sondern auch, wieviele Aschenurnen aus Tuffstein das erstere und wieviele Bände die letztere besitzt. ([zurück](#))

---

Zurück an den [Bildanfang](#)